

Tag der Poesie 2018
Plan Karawane | Samstag 8. September 2018

Orte	Zeit [Richtlinie Lesedauer]	Wer liest
Elisabethenkirchplatz	14–14.15 [10min.]	Selma Imhof
Tinguely-Brunnen	14.15–14.30 [10min.]	Raoul Eisele
KultKino-Passage	14.40–14.45	<i>„Paradieskinder“ von Christof Meury Hörinstallation [gesprochen von Alisha Stöcklin und Noëmi Niederberger]</i>
Münsterplatz	15.00–15.20 [10–20min.]	Florian Vetsch Claire Plassard
Rheinsprung	15.30–15.50 [20min.]	Christiane Wyrwa Matthias Klein (Hg. der Werkausgabe von Kuno Raeber; Vortrag und Lesung)
Martinskirchplatz	16.00–16.15 [10min.]	Elisabeth Wandeler-Deck
Käppeli-Joch	16.30–16.45 [10min.]	Yannick van den Berg
Helvetia	16.45–17.00 [10min.]	Alissa Überwasser
Oetlinger-Buvette (unterer Rheinweg am Ufer, Ecke Oetlingerstrasse)	17.30–18.00 [3x Slamtexte à 10min.*]	Poetry-Slam; Literaturautomat
Dreirosenanlage	bis ca. 18.30	<i>Gedichte pflücken, Poesiepostkarten schreiben</i>
(unter der) Dreirosenbrücke	18.30–19.00	Haus im Jura <i>Ausklang mit Apéro</i>
Ueli-Fähri	19.30 bis ca. 20.30	Gedenklesung für Daniel Walter zum 10. Todestag (Matthyas Jenny)
ATLANTIS , Klosterberg 13 Abendprogramm mit den Schriftsteller-Nationalteams Schweiz–Schottland Türöffnung: 20 Uhr	Die Schriftsteller-Teams treten nicht nur auf der Bühne, sondern auch auf dem Rasen gegeneinander an: von 12–13.30 Uhr Sportplatz Buschweilerhof, Basel	21 Uhr Show der Schriftsteller-Teams 23 Uhr Konzert Stevie Nimmo Band (SCO)

*Poetin und Poeten: Gina Walter, Max Kaufmann, Maurice Koller

Moderation: Isabel Koellreuter und Franziska Schürch (schuerchkoellreuter.ch)

Programm | Sonntag, 9. September 2018

12-14 Uhr

Poesie der geheimen Orte. Ein Stadtrundgang in den Untergrund.

Die Geschwister Leo Marggraf (Strassenkünstler) und Maria Marggraf (Poetin) führen einen lyrischen Dialog über das Leben auf der Strasse: an Orten, wo Leo als Obdachloser früher Schutz suchte. Eine Außerirdische und ein Unterirdischer reisen zum Planet der Dunkelheit.

Start: neben der Peterskirche, letzter Ort: Kleinhüningen, Hafenaerial
Dauer: ca. 90min.

15-16 Uhr

Rainer Maria Rilke und Paul Cézanne – Begegnungen in Wort und Bild
Ein poetischer Nachmittag im Kunstmuseum Basel

Im Oktober 1907 besuchte Rainer Maria Rilke im Pariser Salon d'Automne mehrmals die Gedächtnisausstellung für Paul Cézanne, der 1906 in Aix gestorben war. Diese Ausstellung begründete seinen Ruf als Vater der modernen Malerei. Rilke schrieb über seine Eindrücke eine tägliche Folge von Briefen an seine Frau, die Bildhauerin Clara Rilke Westhoff. Aus diesen geht hervor, dass die Begegnung mit der Kunst des Malers eine Erschütterung bewirkte, die für Rilke wohl noch wichtiger war als die Begegnung mit Rodin. **In einer poetisch-kunsthistorischen Betrachtung lassen wir Rilke und Cézanne in Dialog treten.**

Es werden Gedanken über Cézanne, sein Leben, seine Arbeitsweise und Bildbetrachtungen zu hören sein, ihnen gegenübergestellt die feinsinnigen Rezeptionen zu den Werken und Stimmungsbilder der damaligen Zeit aus den Briefen Rilkes.

Führung: Robin Byland, Kunsthistoriker
Lesung: Sandra Löwe, Schauspielerin

Ort: Kunstmuseum Basel
Treffpunkt: Eingangsbereich

[Im Anschluss an die Veranstaltung im Kunstmuseum lassen wir die Poesietage bei Kaffee und Kuchen im Museumscafé ausklingen.]